

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 5-5672/22-D

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Naturwissenschaftliche Fakultät I, Institut für Biologie, Institutsbereich Zoologie, AG Allgemeine Zoologie ist ab dem 01.09.2022, die auf 3 Jahre befristete Stelle einer*eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin*Mitarbeiters (m-w-d)

am Projekt „Ein vergleichender populationsgenomischer Ansatz zur Untersuchung der Effekte von Habitatverlust und -fragmentierung auf südamerikanische *Centris* Ölbienen“

in Teilzeit (65 %) zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Das Projekt: Landschaftsfragmentierung und Habitatverlust gehören zu den größten Gefährdungsfaktoren für die globale Bienendiversität. Bisher ist jedoch unklar ob gewisse Merkmale bestimmte Bienenarten anfälliger für Umweltveränderungen machen als andere. Wir suchen einen hochmotivierten Doktorand/in um zu untersuchen ob südamerikanische Ölbienen der Gattung *Centris*, die in wesentlichen Merkmalen variieren, auch genetisch unterschiedlich auf Habitatverlust und –fragmentierung reagieren. Zudem wird der/die Doktorand/in untersuchen wie sich solche Habitatveränderungen auf Interaktionen zwischen *Centris* Bienen und Ölblumen sowie auf die Ökosystemdienstleistung Bestäubung auswirken. Dies wird uns erlauben Habitatveränderungen, Populationsgenomik, ökologisch relevante Merkmale, Arteninteraktionen und Ökosystemdienstleistung (Bestäubung) miteinander in Verbindung zu setzen. Das Vorhaben wird das Sammeln von Bienen in Brasilien (3-4 Monate), vollständige Genomsequenzierung (WGS) zur Generierung von Single Nucleotide Polymorphismus (SNP) Daten, Landschaftsgenomik, Erstellung von Pflanzen-Bestäuber-Netzwerken und Durchführung von Bestäubungsexperimenten beinhalten. Der/die Doktorand/in wird in einem ambitionierten internationalen Wissenschaftlerteam mit modernen Forschungseinrichtungen arbeiten können.

Voraussetzungen:

- MSc/Diplom in Biologie oder einem verwandten Fach
- Kenntnisse zu Populationsgenetik/genomik, SNP-Daten
- Erfahrung mit Feldarbeit (speziell beim Sammeln von Insekten)
- Kenntnisse zur Wildbienenökologie, zum Umgang mit GIS, R und Linux sind von Vorteil (aber nicht zwingend)
- Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Deutsch- oder Portugiesischkenntnisse sind von Vorteil (aber nicht zwingend)
- Führerschein (Klasse B)
- Bereitschaft unter potenziell anstrengenden Feldbedingungen zu arbeiten
- Teamgeist und starkes Organisationstalent

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen.



Ihre Bewerbung richten Sie bitte in elektronischer Form als einzelne PDF-Datei unter Angabe der Reg.-Nr. 5-5672/22-D bis zum 27.06.2022 an Frau Dr. B. Kahnt: belinda.kahnt@zoologie.uni-halle.de.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte ebenfalls an Frau Dr. B. Kahnt, Tel.: 0345 55-26502, E-Mail: belinda.kahnt@zoologie.uni-halle.de.

Alle Bewerbungen sollten folgende Unterlagen enthalten:

- ein Anschreiben in deutscher oder englischer Sprache in dem Ihre Motivation, Forschungsinteressen und relevante Kenntnisse beschrieben werden
- Lebenslauf mit Namen und Kontaktdaten von zwei wissenschaftlichen Referenzen
- Digitale Kopie der MSc/Diplom-Zertifikate

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Ausgewählte Kandidaten/innen werden zu einem online Vorstellungsgespräch eingeladen.